

# „Wir setzen auf die enge Verknüpfung“

Lebensmittel-Einzelhändler Gebauer übernimmt den ganzen Auszubildenden-Jahrgang

**Der Lebensmittel-Einzelhändler Gebauer übernimmt in diesem Jahr wieder alle Auszubildende – und bietet gute Perspektiven für die neuen, angehenden Mitarbeiter, die zurzeit von Filiale zu Filiale fahren.**

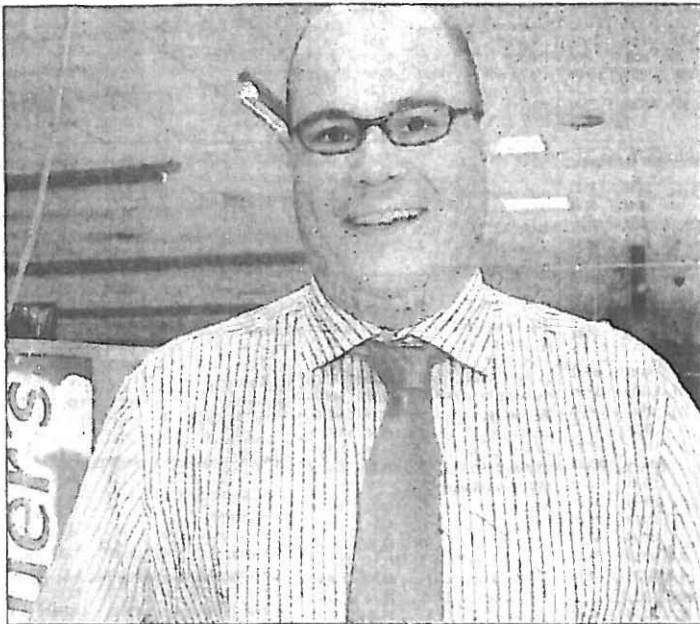
CONSTANTIN FETZER.

*Herr Schifferer, die Wirtschaftslage ist kritisch, Sie übernehmen aber alle 25 Auszubildenden in diesem Jahr. Geht das gut?*

MARK SCHIFFERER: Wir stehen zu unserem Wort, dass wir unsere Auszubildenden übernehmen – und es freut uns sehr, dass wir alle weiter beschäftigen können. Es gibt nur zwei Ausnahmen: Ein Absolvent geht in den elterlichen Betrieb zurück – einem Lieferanten von uns, eine Auszubildende wird das Fachabitur absolvieren. Aber das war vorher schon klar. Wir freuen uns also, dass wir alle neuen Mitarbeiter an Bord behalten und ihnen bei uns auch eine Perspektive bieten können. Zwei der besten Auszubildenden erhalten die Möglichkeit im Rahmen einer Weiterbildung das Edeka Junioren-Aufstiegsprogramm zu absolvieren.

*Worin liegt das Geheimnis, den richtigen Auszubildenden zu finden?*

SCHIFFERER: Wir rekrutieren die Azubi über ein sehr ausführliches Bewerbungsgespräch. Danach werden die potenziellen Mitarbeiter dann zu einer Probeweche eingeladen, in der beide Seiten erkennen können: Passt die Branche, passt der Einzelhandel, die Kollegen, die Abläufe zu den jungen Leuten? Denn die neuen Azubi sollen sich sicher sein, dass sie sich hier wohlfühlen. Auch wir schauen natürlich genau hin, ob der neue Azubi zu unserem Unternehmen passt. Wie geht er mit Kunden um, wie mit Waren? Da sieht man gleich, ob es klappen kann oder nicht.



Mark Schifferer von der Firma Gebauer: „Wir stehen zu unserem Wort und übernehmen den ganzen Jahrgang unserer Auszubildenden.“ Foto: Constantin Fetzer

*Wie läuft die Ausbildung ab?*

SCHIFFERER: Wir laden die Azubi bereits eine Woche vor dem eigentlichen Start der Ausbildung ein. Der erste Tag ist ein allgemeiner Einführungstag – gegenseitiges Kennenlernen, die Unternehmensstruktur und ein Ausblick in die kommenden Monate sind hier wichtig. Zudem besuchen wir per Reisebus unsere Filialen, damit man alle mal gesehen hat. Die am weitesten entfernte ist ja in Filderstadt-Bonlanden. Wir haben einen dynamischen, ausführlichen und sehr umfassenden Ausbildungsordner gestaltet. Hier finden die „Einsteiger“ bei uns im Haus alle Informationen. Neben einer Firmenchronik sind auch die Erfolge der Firma Gebauer aufgeführt. Das soll einem jungen Menschen natürlich auch zeigen, dass er bei einem renommierten Unternehmen ist und seine Wahl richtig war, sich hier zu bewerben. Und:

Er tritt in die Fußstapfen von mehrfach ausgezeichneten Personen, Teams und Filialen, die sehr kundenorientiert arbeiten und auch mit den Waren fantastisch umgehen.

*Müssen die angehenden Mitarbeiter dann schon viel Know-how mitbringen?*

SCHIFFERER: Wir bringen den jungen Leuten dies alles natürlich bei, aber wir wollen damit schon auch zeigen, dass man hier eine gewisse Grunddisziplin mitbringen muss. Zur Ausbildung gehören vor allem auch Warenkunde-Schulungen, die wir in eigener Regie in Kooperation mit zahlreichen Lieferanten organisieren. Wir haben hier ein eigenes Seminarhaus, das wir nutzen können. Wir machen aber auch viele externe Schulungen zum Beispiel bei Lieferanten. Das ist sehr wichtig, damit jeder versteht: Wo kommt bei-

spielsweise ein Ei her, wie muss ich es lagern, worauf muss ich achten?

*Sind das dann Schulungen der Firma Gebauer oder von Edeka?*

SCHIFFERER: Das sind unsere eigenen Schulungen, die wir in den vergangenen Jahren immer verfeinert haben. Von Edeka kommen nur die Basis-Bausteine, die wir erweitert haben. Auch damit machen wir gleich zu Beginn klar: Wir gehören zwar zu Edeka, sind aber ein eigenständiges Unternehmen – auch das muss man oftmals erklären, damit die Zusammenhänge verstanden werden. Wir setzen auf die enge Verknüpfung unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen Gebauer und darauf, dass sich die Mitarbeiter durch diesen Zusammenhalt untereinander helfen. So kann sowohl in Theorie und Praxis jeder vom anderen lernen. Jeder hat ja woanders seine Stärken. Das zu fördern ist uns sehr wichtig, und wir legen darum sehr viel Wert auf eine solide Ausbildung, denn sie sichert auch uns die wirtschaftliche Zukunft.

*Gibt es noch andere Aktivitäten, die Sie mit den Auszubildenden machen?*

SCHIFFERER: Wir machen sehr viel. Zum Abschluss mit unseren jetzigen Auszubildenden waren wir drei Tage lang in München.

## Zur Person

Mark Schifferer verantwortet beim Lebensmittel-Einzelhändler Gebauer den Bereich Personal und ist somit auch für die „Pepperonis“ zuständig, wie die Auszubildenden firmenintern auch genannt werden. Die mittlerweile sieben Gebauers-Märkte sind Partner der Edeka, gehören allerdings alle zur „aktiv-markt M. Gebauer GmbH“, einem eigenständigen Unternehmen.